

## Brief zu Sacharja 6,6-8 an Verantwortungsträger der Gemeinde

Lieber Verantwortung tragender Bruder 24.4.2021

Seit 56 Jahren prüfe ich die Auslegungen der Endzeitprophetie und suche sie zusammenzuordnen. Daraus ergibt sich mein Anliegen in diesem Brief: **die Erfüllung von Sacharja 6,6-8.**

### 1 Die Ausgangsgrundlage jeder Bibelauslegung

Die unbedingte Ausgangs-Grundlage jeder Bibelauslegung sind **"die gesund machenden und gesund erhaltenden Worte unseres/ betreffs unseres Herrn Jesus Christus"** (1Tim.6,3). Dazu gehören Seine Worte in den Evangelien und in den Sendschreiben. Dazu gehören aber ebenso die Worte der Bibel, in denen betriffs des Herrn Jesus gesprochen wird, also auch die Josef-Jesus-Prophetie 1M37-48. Das ist so, weil der im grch. Grundtext im Genitiv stehende Ausdruck **"des Herrn Jesus"** im Griechischen außer der Subjektsbedeutung sehr oft auch Objektsbedeutung (genitivus obiectivus) hat.

Z.B. meint **"Glauben/Glaubens|treue/Treue Jesu"** (Rö3,22; Ga3,22; Jk2,1; Of14,12) sowohl den Glauben, den Jesus selbst hat (Subjekts-Genitiv), als auch den Glauben an Jesus, den wir haben (Objekts-Genitiv). Die Elberfelder Bibel zeigt es als Anmerkung.

### 2 Eckpunkte zur Prophetie-Auslegung

Zum Verständnis dafür gebe ich zunächst einen kurz gerafften Überblick über die bisher allgemein anerkannte und die von mir daraus gewonnene Sicht der biblischen Prophetie gemäß Daniel 12,4:

– Die endgeschichtliche Auslegung der Offenbarung hat sich als einzige als zutreffend erwiesen.

– Es wurde klar, dass die zwei Zeugen Einzelpersonen sind und nicht Personengruppen. Sie werden in Of11,4 mit den zwei Ölbäumen von Sacharja 4,11-14 identifiziert.

– Bei den allermeisten gläubig-wachen Christen (= klugen Jungfräulichen) hat sich die Meinung durchgesetzt, dass die Gründung des Staates Israel 1948 das Blättertreiben des Feigenbaums ist. Somit gab es damals schon **"diese Generation"**, die das gesehen hat und **"keinesfalls vergehen wird, bis alles geschehen ist"** (Mt24,34), was der Herr zuvor in Mt24 nannte einschließlich Seiner sichtbaren Wiederkunft (Mt24,30-31). Damit haben wir einen konkreten Ausgangspunkt für die von Ihm gebotene zunehmende Naherwartung: **"So auch ihr: Wenn ihr- diese Dinge) geschehen/entstehen -seht, (so) erkennnt!, dass es/Er- nahe -ist an (den) Türen! (Mk13,29/ Mt24,33)**. Hieraus ergibt sich, dass der Herr wahrscheinlich noch vor 2030 wiederkommt (**/ProfEndz: Prof-Erf/2.2, ZweiZeug**).

– Es gibt letzte 7 Jahre vor der Epiphanie des Herrn, die mit den 1260 Tagen (= 3 1/2 Jahre) der zwei Zeugen beginnen (Of11,3), auf die die 42 Monate (= 3 1/2 Jahre) Vollmacht des Antichrists (= Tier aus dem Völkermeer) fol-

gen (Of13,1+5). Der Übergang erfolgt, indem der Antichrist, der **"geschlachtet-worden-ist als zum Tod; und die Plage seines Todes wurde geheilt"** (Of13,3) und der **"war und ist nicht und (wird-künftig heraufsteigen aus dem Abgrund"** (Of11,7; 17,8), dann die zwei Zeugen töten wird (Of11,7). Die Lehre, dass der Antichrist laut Daniel 9,27 einen 7jährigen Bund mit den Juden schließt, beruht auf falscher Übersetzung von Dn9,27 in einigen Bibeln. (**/ProfEndz: ProfKorr/4**).

– Die Josef-Jesus-Prophetie (1M37-48) ist die **Schlüsselprophetie** zur richtigen Zusammenordnung der Endzeitprophetie.

Die erste konsequent prophetische Auslegung: **Wolfgang Jugel: Joseph, Modell des Christusweges**. Logos Langensteinbach 1969.

Darauf: **Henry Tippner: Josef-JESUS Erster Teil 1M37+39-41** 2008. (**gtü-bibel.de /Lehre: /ProfEndz: Jos-Jes**. Kurzdarstellung **/ProfEndz: JosJesKz** 2021). Dieser erste Teil ist bis in Feinheiten hinein geschichtlich erfüllt.

Darauf: **Bernd Fischer: Die Bekehrung Israels gemäß der Josef-Jesus-Prophetie in 1M42-45** 2013. (**gtü-bibel.de /Lehre: /ProfEndz: Isr-Bek**. Kürzere Darstellungen in **/ProfEndz: Jos-Erf, Prof-Erf/1**).

– Durch die liebevolle Zuwendung der Philadelphia-Gemeinde zu den allgemein verachteten Juden im 18. Jh. erfüllte sich allegorisch 1M38 bis zur Schwangerschaft der Tamar durch Juda (**/ProfEndz: JudenWeg, Jud-Bek**). Dies führte zur heutigen Erfüllung von Of3,9 (**/ProfEndz: Prof-Erf/1.4**).

– Eine weitere **Schlüsselprophetie** ist die gemeindegeschichtliche Auslegung der Sendschreiben (Of2-3) nach der vom Herrn genannten Adressierung. Diese Auslegung wurde von der Philadelphia-Gemeinde (ca. ab 1600 n.Chr.) entdeckt. (Altes Kirchengesangbuch EKG 213 *Fahre fort, fahre fort, Zion fahre fort im Licht* von Johann Eusebius Schmidt 1704). Sie wollte Philadelphia werden und ist es auch geworden (Of3,7-13). Sie konnte aber nicht (festhalten/ (mit )Macht) gebrauchten, was sie hatte, und ist zu Laodizea geworden. Der darbystische Teil von Laodizea, der keine Philadelphia-Vorgeschichte hatte, hat das übrige Laodizea stark beeinflusst. Vor 50 Jahren war diese Auslegung auch in Laodizea allgemein anerkannt, aber heute will man sie nicht mehr wahrhaben, weil man inzwischen in vielen Punkten eine ganz andere Meinung als der Herr Jesus hat. (**/ProfEndz: Sendschr, SendPra1**).

– Eine wichtige Erfüllung der Prophetie wird bis heute völlig unterschlagen: die Wiederherstellung des Hauses Israel. So wie sich die Lossagung Gottes vom Haus Israel (Hos1,6-9) zwischen 733-669 v.Chr. erfüllte, hat sich der Folgevers Hos2,1 ab 50 n.Chr. erfüllt. (**/ProfEndz: Prof-Erf/1.3, Isr-Weg oder IsrWegKz**). Von der ursprünglich judenfreundlichen Haus-Israel-Lehre spaltete sich die Christian-Identity-Richtung ab, die sich dann zur rassistischen Judenfeindlichkeit entwickelte und sich heute immer mehr ausbreitet. (**/ProfEndz: Isr-Rass/2**).

– In der Sacharja-Auslegung wurde inzwischen erkannt

(so auch Fritz Laubach in der Wuppertaler Studienbibel), dass sich Sacharja fortschreitend auf die Endzeit bezieht. 1975 hatte der Laientheologe Friedrich Liede klar aufgezeigt, dass sich Sa12 vor Sa14 erfüllt. Spätestens seit 1980 ist die Lehre bekannt, dass sich Hesekiel 39 vor Hesekiel 38 erfüllt. Aus der Josef-Jesus-Prophetie ergibt sich, dass Hes39 sich zusammen mit Sa12,2-10 und Micha 4,11-13 am Beginn und Hes38 ab der Mitte der letzten 7 Jahre erfüllt. Hes38,17 zwingt dazu, dass Gog der spätere Antichrist sein muss, was schon Franz Delitzsch und Carl Friedrich Keil sahen und heute John MacArthur so sieht. Nähere Begründungen in */ProfEndz: Antichri, Hes38-17, Hes3938*.

– In Sa 1 und 6 wurden die Farben der Pferde m.W. bisher nicht mit denen in Of6 in Verbindung gebracht. Das liegt wohl an der Auslegung der Siegelgerichte, die man als einmalige Abläufe in der Endzeit sieht, meist sogar erst ab Beginn der letzten 7 Jahre. Bei meinem einzigen Besuch in Israel 1991 hörte ich in einer messianischen Gemeinde in Maale Addumim die Auslegung, die der Laientheologe Martin Schwarze dort vortrug, die mich sofort überzeugte und dann ab 1998 durch die Josef-Prophetie voll bestätigt wurde (*/ProfEndz: 7SigEino*):

Die Siegelgerichte bezeichnen immer wieder in der Gemeindezeit auftretende typische Abläufe, die oft vor dem 6. Siegel enden. Einen vollständigen Ablauf vom 1. bis 6. Siegel sehe ich beim (1.) Katholizismus als Ideologie mit Weltherrschaftsanspruch, beim (2.) Nationalsozialismus und beim (3.) Kommunismus, der als Sowjetkommunismus ein vorläufiges 6. Siegel erlebte. Er befindet sich heute in seinem Wiederaufleben (4.) in der Rolle des Führers Russlands als Gog, der bei der Erpressungs-Invasion gegen Jerusalem zu Tode kommt und dann als Antichrist aus dem Abgrund aufersteht und seinen Endbankrott nach dem endgültig letzten 6. Siegel am Ende der letzten 7 Jahre erlebt, wenn er in den Feuersee geworfen wird. Darauf folgt unmittelbar und einmalig das 7. Siegel (*/ProfEndz: 7SigHi12*).

### 3 Die Auslegung von Sa6,6-8 und ihre Konsequenzen

Nun komme ich zu meinem Anliegen in diesem Brief:

Die in 7SigEino begründete Lehre von Martin Schwarze zu den 7 Siegeln und die Anwendung dieser Lehre in 7SigHist zeigen, dass die in Of6,1-8 beim ersten bis vierten Siegel genannten Farben der Pferde auch außerhalb von Of6 dieselbe Bedeutung haben. Bei Seiner Epiphanie am Ende der letzten 7 Jahre sitzt Christus auf einem weißen Pferd (Of19,11), und die himmlischen Heerscharen folgen Ihm auf weißen Pferden (Eh19,14). In den Evangelien ist das erste Siegel in Mt24,4-5/ Mk13,5-6/ Lk21,8 beschrieben. Dabei warnt der Herr vor solchen, die "aufgrund Seines Namens kommen" und dadurch "viele irreführen". Im griech. NT (INA28 und Textus Receptus) steht einheitlich API' mit folgendem Dativ = aufgrund, ohne abweichende Lesarten. "Aufgrund Meines Namens" schließt auch die ein, die offen oder getarnt gegen Seinen Namen kämpfen. Zu diesen Leuten gehören auch die, die in 1J2,18 "viele Antichriste" genannt werden. Aus all die-

sem ergibt sich: in Of6,2 ist das siegreich vordringende Evangelium gemeint, das von Anfang an mit Irreführung vermischt ist. Auch wurde jede noch so gesunde Erweckung von menschlicher und teuflischer Irreführung begleitet. Deshalb muss im Neuen Bund auch das, was ein echter Prophet/Wortausleger sagt oder schreibt, – auch was ich hier schreibe – kritisch/zweifelnd-geprüft–werden (**1Ko14,29**; Ph1,9-10; 1Th5,20-21). (Siehe */ProfEndz: Namenlos/I*).

**Sa6,6-8: 6** w(Der Wagen), ian ihm dem die a **schwarzen Pferde** (sind), (sie sind) heraus(geh)end zum Land (des) Nordens; und die **weißen (geh)en-heraus z hinter ihnen (her);** und die **scheckigen/ großfleckigen (geh)en-heraus zum Land des Südens;** **7** und die gefestigten(starken/ rüstigen) (geh)en-heraus. Und sie–suchten trachteten (danach) z (hinauszu)gehen, zum (umherzu)gehen i auf der Erde. Und er–sagte: »Geht, geht! (umher) i auf der Erde!« uDa gingen–sie–(umher) i auf der Erde. Sa1,10 **8** Und Erschrie(rief °) mich °herbei und redete zu mir: Siehe, **die, welche** hinaus(geh)en zum Land (des) Nordens, (lassen) Meinen Geist –Ruhe finden im Land (des) Nordens. (*ProfEndz: Sa6Pferd, Sa6PfBrf*).

Das Land des Nordens meint das christliche Europa und die von da aus besiedelten christlichen Länder wie Nord- und Südamerika und Australien und Russland – das wiederhergestellte Haus Israel.

Das Besondere an Sa6,6-8 ist die ungewöhnliche Reihenfolge: Zuerst schwarze Pferde (= 3. Siegel: Teuerung und ihre Folgen) und darauf folgend weiße Pferde (= 1. Siegel: Hier: Zusammenprall gegensätzlicher Ideologien). Im Vergleich zu früheren Pandemien (165, 543, 1347, 1918, [1980] n.Chr.), die im TOPIC vom März 2021 genannt werden, mit ihrem massenhaften Tod (= **4. Siegel, fahles Pferd**) ist die Coronapandemie – gemessen an der Zahl der Todesopfer – nur geringfügig. Sie bringt aber ungeheuren wirtschaftlichen Schaden, der gegenwärtig unsere Reserven aufzehrt und dann zu massiver Inflation und Teuerung (schwarze Pferde) mit fortlaufender Reduzierung des Wohlstands führt, dabei unsere Kinder und Jugendlichen charakterlich und bildungsmäßig schädigt und damit unsere Zukunft zusätzlich zu allen anderen Folgen der Gesetzlosigkeit gefährdet, sodass wir zum Elends- und Verbrecherland ohne Zukunftsperspektive würden wie einige andere Länder heute.

Gott will aber das Haus Israel, durch das Er in den letzten 300 Jahren die ganze Welt immer näher an Sich herangezogen hat, diesen Weg nicht bis zum Untergang gehen lassen. Er will vielmehr, dass unter dem Druck der Corona-Beschränkungen und –Auswirkungen (= **schwarze Pferde, 3. Siegel**) eine Umkehr zu Seinen Geboten erfolgt, die durch entschiedenen und letztlich siegreichen Kampf zwischen biblisch-christlicher Glaubens- und Gesetzestreue und antichristlicher Gesetzlosigkeit (= weiße Pferde, 1. Siegel) von der Obrigkeit durchgesetzt wird. Nur diese Umkehr "lässt Seinen Geist zur Ruhe kommen im Land des Nordens" (= Haus

Israel).

#### 4 Konsequenzen

– Gegenwärtig erfüllt sich das Wort **1Pet4,17** Denn die Zeit (ist gekommen), dass das Gericht anfangen beim Haus Gottes; Alles mit christlichem Namen ist in öffentliche Schande geraten: in den Kirchen, in der Politik und auch auf der persönlich-menschlichen Ebene. Die christliche Gemeinde im Haus Israel gilt in der Welt nicht mehr als vorbildlich, und die Bibel und die früher fast allgemein anerkannte christliche Moral gilt bei vielen Menschen eher als menschenverachtend bis kriminell. Das sollte uns Christen Anlass geben zu tief gehender Buße auf allen Gebieten. Wir Christen müssen als Erste zu den biblischen Geboten umkehren.

Der Herr Jesus *"ist all denen, die Ihm gehorchen, (der) Urheber äonischer Rettung geworden,"* (Hebr5,9). *"Wenn nun der Unbeschnittene die Rechtsforderungen des Gesetzes befolgt, wird nicht sein Unbeschnittensein für Beschneidung (d.h. auch als "die Beschneidung des Christus" Kol 2,11) gerechnet werden?"* (Röm2,26). Jeder Mensch, *"der Gott fürchtet" "und Gerechtigkeit wirkt"* (Apg10,35) / *"und Seine Gebote hält"* (Pred12,13), *"ist bei Gott annehmbar/ willkommen"* (Apg10,35). Diese Beschneidung des Christus müssen wir Christen den Menschen durch die Tat vorleben und als Wort Gottes bezeugen.

Der Widerstand mit Hass und Verfolgung, der uns daraufhin entgegenstürmen wird, darf uns nicht erschrecken. Das gehört zu den weißen Pferden, die den schwarzen folgen. Das müssen wir uns von Gott erbiten und im festen Glauben tun und bezeugen. Und dann wird die Politik das zum Staatsgesetz machen – z.B. die "Ehe für alle", die Freigabe der Abtreibung und des Selbstmords und die Selbstbestimmung des Geschlechts – abschaffen. Und die Bezeugung biblischer Normen darf nicht mehr als Volksverhetzung gelten. Und Gotteslästerung – auch die Lästerung heidnischer Götter – darf nicht mehr als Menschenrecht gelten, sondern muss wieder strafbar werden (*/ProfEndz: GottMord*). Selbst wenn die Grünen die nächste Regierung stellen, werden sie darum nicht herumkommen. Gott wird ihnen keine andere Wahl lassen oder sie austauschen. Bis dahin werden wir als Zeugen der Wahrheit im Kampf der weißen Pferde viel Ungerechtigkeit erleiden müssen.

– Sehr viele Laodizea-Christen haben eine Politikfeindliche Haltung eingenommen. Sie verachten die Politiker des Hauses Israel, überlassen diese dem Einfluss der Hure Babylon und der antichristlichen Ideologen und sehen in Erwartung der Entrückung gleichgültig zu, wie das Haus Israel sich gegeneinander mit seinen Feinden verbündet und sich zunehmend zugrunde richtet. Dagegen half der Prophet Elisa im biblischen Haus Israel mehrfach dem König Joram (2Kö3,13-24; 5,8-19; 6,8-23.32-7,1), obwohl er ihn verachtete (2Kö3,13), und dem König Joasch (2Kö13,15-19). Ebenso im Haus Juda verhiess Gott durch Jesaja dem gottlosen König Ahas eine riesige politische Hilfe (Jes7,3-9) und machte ihm ein

riesiges geistliches Angebot (Jes7,10-11), das dieser aber ablehnte (Jes7,12). Hiskia, der fromme Sohn des Ahas, bekam durch Jesaja sehr große geistlich-politische Hilfe (Jes37,1-37). Paulus hatte Freunde unter ranghohen griechischen Politikern und befolgte ihren Rat (Apg19,31).

Wir Christen müssen wieder Liebe zu unserem Land und Volk und seinen Politikern gewinnen und unbedingt die 4 biblischen Anweisungen befolgen, wem wir an erster Stelle vertrauen und gehorchen müssen: Siehe */ProfEndz: SichFueg*. Die Weglassung des ersten Teils *"an erster Stelle vertrauen"* in unseren Bibeln verleitete viele Deutsche zum Kadavergehorsam gegenüber verbrecherischen Gesetzen und Befehlen der Nazis; und aus dem gleichen Grund vertrauen sehr viele Christen heute den Unterstellungen der Verschwörungstheoretiker statt den Obrigkeiten.

Zugleich müssen wir Christen fleißig die Mitteilungen lesen und die Petitionen unterschreiben, die zu verbrecherischen Initiativen der nationalen und internationalen Politik Stellung nehmen. Dazu müssen wir aber auch die Hilferufe der für christliche Ziele kämpfenden Organisationen um finanzielle Unterstützung erhören, damit sie nicht ständig aufdringlich darum betteln müssen. Und wir müssen für sie beten und ihnen unser Interesse und Mitgefühl zeigen zu den Schlägen, die sie von den gesetzlosen Antichristen bekommen.

Ebenso müssen wir auf die Politiker freundlich zugehen, ihre Anliegen, Nöte und Probleme anhören und ihnen die biblischen Gebote Gottes und Sein prophetisches Wort mitteilen und das, was Gott von ihnen verlangt: **Psalm 2,10-12: 10 Und nun, ihr Regenten/Politiker, handelt-klug; lasst euch zurechtweisen, (ihr) Richter (der) Erde! 11 ..... 12 .....**

Wir müssen ihnen auch die große Verheißung mitteilen, die in Sach 6,6-8 enthalten ist: Dass Gott uns, dem Haus Israel, durch die Corona-Pandemie schwarze Pferde und weiße Pferde – Wohlstandsabsturz und ideologisch-politischen Kampf – schickt, um uns zur Umkehr zu Seinen biblischen Geboten zu führen. Wir müssen ihnen sagen, dass wir unseren seit 1947 ständig gestiegenen Wohlstand der Abkehr von den Geboten der Nazis zu den biblischen Geboten und der Abkehr vom Holocaust zur Freundschaft mit dem Haus Juda zu verdanken haben.

Wir müssen den Politikern mit dem "Christlich" im Parteinamen sagen, dass sie dieser Name zum Einsatz für christliche Maßstäbe verpflichtet. Andernfalls hätten sie den Namen Gottes und Seines Christus Jahrzehnte lang missbraucht, wofür sie Gott schwer bestrafen würde (3. Gebot 2M20,7). Die sächsische CDU-Fraktion hatte sich vor Jahren zu den 10 Geboten bekannt. Das gegenwärtige Gericht Gottes über alles Christliche ist gnädige Zuwendung Gottes auch zu CDU und CSU zur Vor- und Zubereitung zum Kampf der weißen Pferde und zur Regierungsverantwortung. Diese wird ihnen Gott zur rechten Zeit geben, und sie sollten den Wahlkampf sofort mit diesem Thema führen.

– Den größten Einfluss auf die Volksmeinung haben die Journalisten. Die allermeisten jungen Journalisten heute sind gesetzlos-antichristlich aufgewachsen und ausgebildet. Weil sie keine Regierungsverantwortung tragen müssen, werden sie den Geboten Gottes vielleicht den härtesten Widerstand entgegensetzen. Auch sie sollten für den Kampf auf Gottes Seite gewonnen werden.

– Dieser geistliche Kampf der weißen Pferde benötigt – wie schon im biblischen Israel – einen geistlichen Führer. Um und für einen solchen Führer sollten wir Gott bitten. Es wäre verheerend, wenn ein Verführer aus Laodizea, wie z.B. Jakob Tschardt mit zigtausend Verehrern, sich an die Spitze einer Umkehrbewegung setzen würde. Es kann nur ein Pfarrer der deutschen evangelischen Volkskirche dieser Führer sein, und vielleicht ist Ulrich Parzany dieser Mann. (Gott hat die Reformatoren bewusst so gelenkt, dass sie sich gegen die Forderungen der Täufer für das Festhalten an der Volkskirche entschieden. Das zeigt Seine Dienstanweisung: **Of3,3** *Gedenke daher, wie du (in Empfang) genommen und gehört hast, ...*).

Die Gemeinde wird nur umkehren, wenn die Pfarrer ihr Ordinationsgelübde und ihre Dienstanweisung (Of3,3-6) bewusst befolgen und sich offen zum ganzen Wort Gottes stellen.

– Evangeliumstreue mit eingeschränkter Bibeltreue wie in der Bekennenden Kirche und bei "Kein anderes Evangelium" genügt nicht. Nur der Glaube und Gehorsam zum ganzen Wort Gottes führt in Richtung auf das Ziel, dass Christus Seine Gemeinde heilig und makellos darstellen kann (Ep1,4 → Ep5,27).

– Die Gemeinde muss auch von ihrem kollektiven Ungehorsam umkehren. Hier wird sich wohl der größte innergemeindliche Widerstand regen.

– Eine sehr große Hilfe in diesem Kampf werden die zwei Zeugen sein. Dann "wird Elia alles wieder (weg vom bisherigen)-in den (gemäßen)-Zustand bringen" (Mt17,11). Die Mose- und Elia-Zeugen werden aber erst auftreten, wenn sich die Juden zum ersten Mal an ihren Messias um Hilfe wenden, und zwar während der Erpressungs-Invasion Gogs gegen Jerusalem (Mi4,11-13) zur Durchsetzung des geistlichen Holocausts der Juden (**/ProfEndz: DtWarn11**). In seinem jetzigen Zustand würde Deutschland in der UNO dafür stimmen (Sa12,3) und auch ein Truppenkontingent dazu stellen (Hes39,4; Mi4,11). Dann würde Gott die uns für den vergangenen Holocaust auf Bewährung gewährte Vergebung rückgängig machen und Deutschland austilgen (Sa12,9). Dann hätten die überlebenden Deutschen im 1000-Jahr-Reich kein Heimatland und keine Sympathien der Juden und der Nationen mehr. Hier verlangt Gott Glauben von uns, bevor wir schauen können. Wir müssen den Kampf zwischen den weißen Pferden, zwischen biblich-christlicher Glaubens- und Gesetzestreue und anti-christlicher Gesetzlosigkeit, unverzüglich beginnen, damit es dann eine politische Mehrheit in Deutschland gibt, in der UNO dagegen zu stimmen und keine Trup-

pen mitzuschicken.

– Gott hat uns eine große Rettung verheißen: "**Und die ganze Erde, sie kamen nach Ägypten** (= Reich Gottes) **zu Josef** (= Jesus), **um Getreide zu kaufen;**" (1M41,57). Diese Rettung wird zum großen Teil erst sichtbar werden in der "**großen Volksmenge, die niemand zählen konnte**" (Of7,9), "**die aus der großen Bedrängnis kommen und ihre Gewänder gewaschen und weiß gemacht haben im Blut des Lammes.**" (Of7,14).

– Heute gibt es fast nur in Laodizea Kenntnis und Interesse an der biblischen Prophetie, allerdings in einer vom egozentrischen Wunschdenken bestimmten und dadurch stark fehlerbehafteten Form. (**ProfEndz: ProfKorr**). Was viele der aktivsten Kirchenchristen ihrem Pfarrer nicht sagen, ist, dass sie das prophetische Wort der Bibel ablehnen, weil darin die gewaltsame Tötung sehr vieler, auch sehr vieler scheinbar unschuldiger Menschen angesagt ist. Wenn man einen darüber fragt, antwortet er z.B.: "Gott ist gut, und was Er geschaffen hat, das will Er auch erhalten und nicht vernichten." Hiermit machen sich diese Christen – obwohl sie die offizielle historisch-kritische Theologie gar nicht kennen – ihre eigene historisch-kritische Theologie zurecht. Und da erscheint ihnen das neuartige Evangelium der Hure Babylon viel gerechter als die biblische Prophetie. Das ist nur eines von vielen Symptomen ihres Absterbens (Of3,2).

– Laodizea sollte sich ihre Muttergemeinde Philadelphia zum Vorbild und deren Auslegung der Sendschreiben annehmen. Dann würde sie auch das Kaufangebot des Herrn Of3,18 annehmen und auf das Anklopfen des Herrn hören und Ihm die Tür öffnen (Of3,20). Dann könnte sie mit ihrer Bibelkenntnis der gesamten übrigen Gemeinde und der Welt unschätzbare Dienste leisten.

Lieber Bruder, dies könnten und sollten Sie in Ihrem Einflussbereich in Gang setzen.

Mit lieben herzlichen Grüßen  
Bernd Fischer

Dateien, auf die Bezug genommen wurde: **gtü-bibel.de /Lehre: /ProfEndz:**

Prof-Erf	Erfüllungen biblischer Prophetie
ZweiZeug	In Kürze treten die zwei Zeugen auf
JosJesKz	HT Josef-Jesus Teil 1 Kurzfassung
Jos-Erf	Die Erfüllung der Josef-Jesus-Prophetie
Sendschr	HT Die 7 Sendschreiben gemeindegeschichtlich
SendPra1	Die Sendschreiben praktisch Teil 1
IsrWegKz	Der Weg des Hauses Israel Kurzfassung
Isr-Rass	Kein israelitischer Rassismus bei Gott
Antichri	Gog ist der Antichrist
7SigEino	Die zeitliche Einordnung der 7 Siegel
7SigHi12	Die 7 Siegel in historischer Erfüllung
Namenlos	Erkenntnisse namenloser Brüder zur Endzeitprophetie
SichFueg	An erster Stelle sich fügen
DtWarn11	Deutschlands Weg als Warnung
Sa6Pferd	Die Pferde von Sacharja 6
Sa6Pferd	Brief zu Sa6Pferd
GottMord	Ist Gott vogelfrei
ProfKorr	Korrekturen zur Prophetieauslegung